

INHALTSÜBERSICHT

Einführung	7
Die Bedeutung des Drankommens im Unterricht	9
Ausgangssituation, Problemstellung und Methodik	12
<i>Erscheinungsweisen und Abhängigkeitszusammenhänge von Bevorzugungen und Benachteiligungen im Kontaktgeschehen des Unterrichts</i>	
I. Fachspezifische Besonderheiten	17
1. Einflüsse der Fachstruktur	17
2. Die Richtungskonstanz in den Studententypen	23
3. Anzahl der Kontakte und Richtungskonstanz	24
II. Koartationserscheinungen und Lehrerpersönlichkeit	25
III. Wirkfaktoren des Raumes und der Zeit	31
1. Bedingtheiten der Zeit	31
a) Lebensalter des Lehrers	31
b) Tagesperiodizität	32
c) Witterungseinflüsse	35
2. Bedingtheiten des Raumes	37
a) Raumgröße	37
b) Tisch- und Bankanordnung	38
c) „Drankommen der Plätze“	40
d) Zusammenhang zwischen Drankommen und Platzlage nach Fenster-, Mittel- und Türblock	44
IV. Sozialfeldfaktoren	45
1. Klassenstärke	47
2. Leistungsniveau der Schüler	48
3. Drankommen der Schüler in den verschiedenen Fächern	51
4. Geschlecht der Schüler	53
5. Schüler der höchsten und niedrigsten Drankommensfrequenzen	57
6. Drankommen und Körpergröße der Schüler	67
7. Kontaktauslösendes Schülerverhalten	68
Heftiges Melden	70
Bewegtes Mienenspiel	70
Einzel- oder vereinzelt Meldungen	73
Nichtmelden als passives Verhalten	75
Aus-dem-Felde-gehen	76
8. Darstellung der Sozialfeldfaktoren im Unterrichtsverlauf	78

V. Der Ablauf des Kontaktgeschehens	81
1. Reihum-Kontaknahmen	82
2. Häufiger Richtungswechsel	82
3. Bevorzugte Aufrufswege	84
4. „Nestbildungen“	86
5. Schwerpunktverlagerung	87
6. Die Streuung der Zuwendung	89
7. „Haften“ am gleichen Schüler	89
Ergebnisse	93
Literaturverzeichnis	99